

Teilnahmegebühren (zzgl. MwSt.):

819,- EUR Behördenvertreter:innen
1099,- EUR für Abonnent:innen ZLR / Mitglieder WGfL
1699,- EUR Normalpreis

Rabatte – so sparen Sie intelligent:

5 % Frühbucherrabatt

bei Anmeldung bis zum 06.11.2025.

5 % Mehrbucherrabatt

bei Anmeldung von mehr als 2 Teilnehmer:innen einer Kanzlei / eines Unternehmens ab der 3. Anmeldung (mit anderen Rabatten kombinierbar).

Stornierung:

Die Anmeldung ist übertragbar. Bei Stornierung bis 28 Tage vor Veranstaltung (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr i.H.v. 75,- EUR erhoben. Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Eine Ersatzperson kann jederzeit benannt werden.

Veranstaltungsort:

Kurhaus Wiesbaden
Kurhausplatz 1
65189 Wiesbaden

Vorabendempfang:

Ratskeller
Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden

Begrenzte Zimmerkontingente sind für Sie in diversen Hotels reserviert, weitere Informationen unter:
www.lebensmittelrechtstag.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Simone Schäfer
Projektmanagerin
Tel.: +49 69 7595-2777
E-Mail: Simone.Schaefer@dfv.de
Deutscher Fachverlag GmbH



PARTNER



cibus RECHTSANWÄLTE

DGS.

Rechtsanwälte | Steuerexperten
Dr. Monika Gattiker

GERSTBERGER
PRODUKTE & RECHT

GW Graf von Westphalen

GRUBE
PITZER
KONNERTZ-HAUSSLER

hüttebräuer

KLEINER
Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

KROHN
RECHTSANWÄLTE

LEBENSMITTELVERBAND
Deutschland

Meisterernst
Rechtsanwälte

PHILIP MORRIS GMBH

REINHART
Rechtsanwälte
schönherr

Jetzt anmelden!

39. Deutscher Lebensmittelrechtstag

Lebensmittel und Recht zwischen
Kooperation und Konfrontation

18. bis 20. März 2026 | Kurhaus Wiesbaden

FREUEN SIE SICH UNTER ANDEREM AUF



Prof. Dr. Olaf
Sosnitza



RA Prof. Andreas
Meisterernst



RA Torsten
Kutschke



Dr. Alda
Breitenmoser



RA Prof. Dr. Mark
Delewski



RAin Dr. Ina
Gerstberger



RA Prof. Dr.
Clemens Comans



RAin Stefanie
Lefeldt



Lydia
Richter



Prof. Dr. Florian
Becker



Dr. Rudi
Lang



RA Dr. Markus
Kraus



Hans-Ulrich
Waiblinger



Jürgen
Schlösser



Prof. Dr. Jochen
Glöckner



RAin Dr. Barbara
Klaus



JETZT ANMELDEN UNTER
www.lebensmittelrechtstag.de
oder QR-Code scannen

R&W
Fachkonferenzen

Eine Medienmarke der
dfv Mediengruppe

Eine Veranstaltung von

ZLR
Zentraler Lebensmittelrechtstag

und



ZIELSETZUNG

Das Lebensmittelrecht steht in besonderer Weise in einem Spannungsverhältnis der Interessen aller beteiligter Marktakteure. Lebensmittelunternehmer, Behörden und Verbraucher verfolgen typischerweise Interessen, die sich zum Teil entsprechen, in manchen Bereichen aber auch konfliktieren. Dies zeigt sich in aktuellen Entwicklungen wie etwa der Kennzeichnung von vegetarischen und veganen Produkten, bei der Allergenkennzeichnung oder auch der lebensmittelrechtlichen Einordnung von Nikotin-Pouches. Zudem wird aktuell über ein rechtliches Kooperationsverhältnis zwischen Unternehmen und Behörden diskutiert. Weitere aktuelle Fragestellungen betreffen etwa die besonderen Herausforderungen für die Überwachung bei der Werbung in Social Media sowie die Zukunft der Botanicals wie auch der Umweltwerbung.

Der 39. Deutsche Lebensmittelrechtstag wird diese Themen und weitere Probleme aufgreifen und in der bewährten Zusammensetzung von Wissenschaft, Politik, Unternehmen, Verwaltung und Verbraucherschaft mögliche Lösungsansätze erörtern.



Eine Fortbildungsbescheinigung über 10 Stunden nach § 15 FAO wird erteilt. Es erfolgt eine ZFL- und ATF-Zertifizierung.

PROGRAMM | Mittwoch, 18. März 2026

Vorabendempfang

19.30 Uhr	Sektempfang im Ratskeller
19.30 Uhr	Impulsvortrag Lebensmittelrecht: Schweizer Vollzug zwischen Autonomie und Europa, Dr. Alda Breitenmoser, Amt für Verbraucherschutz Aargau, Unterentfelden
20.00 Uhr	Abendessen

Wir danken für die freundliche Unterstützung des Vorabendempfangs

Meisterernst
Rechtsanwälte

schönherr

DGS.
Rechtsanwälte | Steuerexperten
Dr. Monika Gattiker

PROGRAMM | Donnerstag, 19. März 2026

09.15 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Torsten Kutschke, Verlagsleiter ZLR, dfv Mediengruppe, Frankfurt RA Prof. Andreas Meisterernst, Vorstand WGfL, München Prof. Dr. Olaf Sosnitzer, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
1. Themenblock: Neueste Entwicklungen im Unionsrecht	
09.30 Uhr	Lücken im EU-Lebensmittelrecht? Das Sondergutachten des EU-Rechnungshofs Prof. Dr. Mark Delewski, KLEINER Rechtsanwälte, Stuttgart
10.15 Uhr	Nikotin-Pouches als Lebensmittel? RAin Dr. Ina Gerstberger, GERSTBERGER I Produkte & Recht, München
11.00 Uhr	Kommunikationspause
11.30 Uhr	Titandioxid & Co. – Anreicherung und Zulassung von Stoffen RA Prof. Andreas Meisterernst, Meisterernst Rechtsanwälte, München
12.15 Uhr	Vegetarisch, vegan und der Imitatvorwurf – Behindert das Unionsrecht die Fortentwicklung erwünschter Produkte? RA Prof. Dr. Clemens Comans, cibus Rechtsanwälte, Gummersbach
13.00 Uhr	Mittagspause
2. Themenblock: Lebensmittel-Kontrolle und Überwachung	
14.30 Uhr	Werbung im Wandel – Social Media trifft Regulierung RAin Stefanie Lefeldt, Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft (ZAW), Berlin
15.15 Uhr	MOSH-MOAH-Risikomanagement und die Änderung der KontaminantenVO 2023/915 Lydia Richter, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Stuttgart
16.00 Uhr	Kommunikationspause

PROGRAMM | Donnerstag, 19. März 2026

16.30 Uhr	Das „Kooperationsverhältnis“ zwischen Unternehmen und Behörden – Einbahnstraße oder Verschiebung der Maßstäbe? Prof. Dr. Florian Becker, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
17.15 Uhr	Europäisches Ermessen im Lebensmittelrecht Dr. Rudi Lang, Rechtsreferendar am OLG Bamberg
18.15 Uhr	Ende erster Tagungstag
19.30 Uhr	Sektempfang
20.00 Uhr	Festessen im Wintergarten (Kurhaus)

PROGRAMM | Freitag, 20. März 2026

09.45 Uhr	Der Hygieneprenger nach § 40 Abs. 1a LFGB: von der Kontrolle zur Stigmatisierung – die Funktion der Rechtsprechung als rechtstaatliches Korrektiv? RA Dr. Markus Kraus, GvW Graf von Westphalen, München
3. Themenblock: Vertrieb und Kennzeichnung	
10.30 Uhr	Herausforderungen der Allergenkennzeichnung • aus der Sicht der Analytik und Überwachung Hans-Ulrich Waiblinger, CVUA Freiburg • aus der Sicht der Produktgestaltung Jürgen Schlösser, Schlösser Consult, Bielefeld
11.30 Uhr	Kommunikationspause
12.00 Uhr	UWG-Änderung und Umweltwerbung: Was ist noch erlaubt? Prof. Dr. Jochen Glöckner, Universität Konstanz
12.45 Uhr	Die Zukunft der Botanicals – Luxemburg locuta, causa finita? RAin Dr. Barbara Klaus, Rödl & Partner, Nürnberg
13.30 Uhr	Bilanz Prof. Dr. Olaf Sosnitzer, Julius-Maximilians-Universität Würzburg